



Niederschrift 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.03.2011
Sitzungsbeginn:	15:05 Uhr
Sitzungsende:	21:51 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Dr. Gabriele Herzel

Frau Gudrun Hofmeister

Herr Ralf Jäkel

Herr Rolf Kutzmutz

Frau Birgit Müller

Frau Dr. Sigrid Müller

Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg

Frau Dr. Karin Schröter

Frau Jana Schulze

Frau Olga Schummel

Frau Solveig Sudhoff

Frau Anita Tack

Herr Stefan Wollenberg

Teilnahme ab 15:06 Uhr/TOP 2.1

anwesend bis 20:55 Uhr

Teilnahme ab 17:00 Uhr/TOP 4/

anwesend bis 19:50 Uhr

Teilnahme ab 16:10 Uhr

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz

Herr Pete Heuer

Frau Heike Judacz

Herr Volker Klamke

Frau Hannelore Knoblich

Herr Harald Kümmel

Herr Till Meyer

Frau Birgit Morgenroth

Frau Dr. Manja Orlowski

Herr Dr. Ralf Otto

Herr Mike Schubert

Herr Claus Wartenberg

Teilnahme ab 19:07 Uhr/TOP 8.12/
anwesend bis 19:50 Uhr

Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 2.6/
anwesend bis 21:35 Uhr

Teilnahme ab 15:45 Uhr/TOP 2.11/
anwesend bis 21:35 Uhr

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.13

Teilnahme ab 16:30 Uhr

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.1/

nicht anwesend 17:30 bis 17:55 Uhr

Teilnahme ab 17:00 Uhr

Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 2.6/

nicht anwesend 17:15 bis 19:05 Uhr

Teilnahme ab 15:35 Uhr/TOP 2.7/

nicht anwesend 17:30 bis 17:55 Uhr

Herr Dr. Hagen Wegewitz
Frau Christina Wolf

Teilnahme ab 15:30 Uhr/TOP 2.6
Teilnahme ab 15:35 Uhr/TOP 2.7/
anwesend bis 20:15 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Frau Maïke Dencker
Herr Horst Heinzl
Herr Peter Lehmann

Teilnahme ab 15:50 Uhr/TOP 2.12
Teilnahme ab 15:35 Uhr/TOP 2.7
Teilnahme ab 15:25 Uhr/TOP 2.5/
anwesend bis 20:50 Uhr
Teilnahme ab 15:35 Uhr/TOP 2.7
Teilnahme ab 15:35 Uhr/TOP 2.7

Herr Klaus Rietz
Herr Michael Schröder

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Herr Martin Kühn
Herr Andreas Menzel
Herr Nils Naber
Herr Peter Schüler

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.1

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker

Teilnahme ab 15:55 Uhr/anwesend
bis ca. 19:00 Uhr

Frau Martina Engel-Fürstberger
Frau Franziska Schneider

Teilnahme ab 17:40 Uhr

Gruppe Die Andere

Frau Anja Heigl
Frau Anke Lehmann

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Frau Jutta Busch
Herr Wolfhard Kirsch

Teilnahme ab 15:10 Uhr/TOP 2.1

nicht anwesend 19:55 bis 20:30 Uhr

Gruppe Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius
Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Stefan Gutschmidt

nicht anwesend 18:18 bis 19:05
Uhr/anwesend bis 19:50 Uhr

Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker

nicht anwesend 18:18 bis 19:05
Uhr/anwesend bis 19:50 Uhr

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka	nicht entschuldigt
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	entschuldigt
Herr Peter Kaminski	entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Anke Michalske-Acioglu	entschuldigt
-----------------------------	--------------

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt
------------------------	--------------

Fraktion FDP

Herr Björn Teuteberg	entschuldigt
----------------------	--------------

Gruppe Die Andere

Herr Sven Brödno	nicht entschuldigt
------------------	--------------------

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse	entschuldigt
Herr Brian Utting	entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr	entschuldigt
Herr Jörg Jandke	nicht entschuldigt
Herr Dietmar Bendyk	entschuldigt

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Groß Glienicker Uferkauf von der BIMA
Vorlage: 11/SVV/0083
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Mosaik
Vorlage: 11/SVV/0091
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Stege am Groß Glienicker Seeufer
Vorlage: 11/SVV/0092
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.4 Personalfuktuation in der Stadtverwaltung II
Vorlage: 11/SVV/0125
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

- 2.5 Klimaschutzkonzept
Vorlage: 11/SVV/0131
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Radweg zwischen August-Bebel-Straße und Eingang Filmpark
Vorlage: 11/SVV/0136
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Stiftung Freies Ufer am Griebnitzsee
Vorlage: 11/SVV/0137
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 Sport- und Freizeitbad Bornstedter Feld
Vorlage: 11/SVV/0144
Stadtverordneter Kirsch, Gruppe BürgerBündnis
- 2.9 Müll im Gleisbett Tramhaltestelle Platz der Einheit West
Vorlage: 11/SVV/0148
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Gleisbett Haltestelle Platz der Einheit West
Vorlage: 11/SVV/0149
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Energieverbrauch für die Straßenbeleuchtung
Vorlage: 11/SVV/0168
Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis
- 2.12 Baustelle Seepromenade Groß Glienicke
Vorlage: 11/SVV/0169
Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP
- 2.13 Ausflug von Frau Müller-Preinesberger und Herrn Grebner nach Tirol
Vorlage: 11/SVV/0174
Gruppe Die Andere
- 2.14 Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0176
Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 26. Januar 2011/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -

- 5.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2009
Vorlage: 10/SVV/1017
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.2 Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
Vorlage: 10/SVV/1025
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 5.3 Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt: Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012
Vorlage: 11/SVV/0006
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" , Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 11/SVV/0007
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.5 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet "Am Findling"
Vorlage: 11/SVV/0038
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordneten
- 6.1 Barrierefreie Kommunikation fördern
Vorlage: 10/SVV/0444
Fraktion FDP
- 6.2 Konzept zur Verknüpfung des Bildungsauftrages Naturkundemuseum mit Biosphäre und PIK
Vorlage: 10/SVV/0700
Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion SPD
- 6.3 Personalausstattung prüfen
Vorlage: 10/SVV/0932
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Zentrale Vergabestelle
Vorlage: 10/SVV/0953
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5 Werbesatzung
Vorlage: 10/SVV/0969
Fraktion CDU/ANW

- 6.6 Haushaltskonsolidierung fortsetzen
Vorlage: 10/SVV/0982
Fraktion FDP

- 6.7 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010
Vorlage: 10/SVV/0985
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

- 6.8 Parken in Höhe Thalia Kino
Vorlage: 10/SVV/1038
Gruppe BürgerBündnis

- 6.9 Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle "Im Bogen"/Potsdam West
Vorlage: 10/SVV/1047
Fraktion SPD

- 6.10 Sicherung des Autonomen Frauenzentrums
Vorlage: 10/SVV/1029
Gruppe Die Andere

- 6.11 B- Plan Nr. 122
Vorlage: 10/SVV/1051
Fraktion DIE LINKE

- 6.12 Kennzeichnung der Bordsteinabsenkungen
Vorlage: 10/SVV/1053
Fraktion DIE LINKE

- 6.13 Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren
Vorlage: 10/SVV/1056
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.14 Entwässerungsanlagen Lendelallee
Vorlage: 10/SVV/1057
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.15 Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld
Vorlage: 10/SVV/1059
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.16 Papierlose Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 10/SVV/1063
Fraktion DIE LINKE

- 6.17 Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen
Vorlage: 10/SVV/1075
Gruppe Die Andere

- 6.18 Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam
Vorlage: 10/SVV/1078
Gruppe Die Andere
- 6.19 Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"
Vorlage: 10/SVV/1079
Gruppe Die Andere
- 6.20 Personalentwicklungskonzept
Vorlage: 11/SVV/0004
Fraktion DIE LINKE
- 6.21 Fachtagung Bürgerkommune
Vorlage: 11/SVV/0012
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.22 Uferwege grundsätzlich naturnah ausbauen
Vorlage: 11/SVV/0020
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.23 Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung
Vorlage: 11/SVV/0031
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.24 Ausschreibung des Grundstückes "Alte Post"
Vorlage: 11/SVV/0033
Fraktion FDP
- 7 Einwohnerfragestunde
17:00 - 18:00 Uhr
- 8 Anträge
- 8.1 Nachbesetzung Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld
Vorlage: 11/SVV/0059
Fraktion FDP
- 8.2 Neubesetzung Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz
Vorlage: 11/SVV/0060
Fraktion FDP
- 8.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 "Seebühne Hermannswerder"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 11/SVV/0081
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.4 Keine Einhausung des Deserteurdenkmals
Vorlage: 11/SVV/0094
Fraktion DIE LINKE

- 8.5 Erhalt der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 11/SVV/0095
Fraktion DIE LINKE
- 8.6 Beigeordnete haben ihren Hauptwohnsitz in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0096
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Bebauungsplan Nr. 97 "Großbeerenstraße / Neuendorfer Straße", Teilbereich "An der Großbeerenstraße Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung
Vorlage: 11/SVV/0101
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.8 Festsetzung der Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten
Vorlage: 11/SVV/0106
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 8.9 Besetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH
Vorlage: 11/SVV/0107
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 8.10 Neugliederung der Potsdamer Schiedsstellen
Vorlage: 11/SVV/0108
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement
- 8.11 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen Potsdam II und IV
Vorlage: 11/SVV/0109
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement
- 8.12 Stellenbesetzung 300 000 01 - Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Vorlage: 11/SVV/0110
Oberbürgermeister
- 8.13 Wahl der Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Vorlage: 11/SVV/0111
Oberbürgermeister
- 8.14 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung
Vorlage: 11/SVV/0112
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.15 Straßenbahnbeschaffung - Finanzierung
Vorlage: 11/SVV/0115
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 8.16 ÖPP in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0117
Fraktion FDP
- 8.17 Kommunal finanziertes Lehrerersatzpool
Vorlage: 11/SVV/0118
Fraktion FDP
- 8.18 Schulsozialarbeiter
Vorlage: 11/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Gebührensatzung der Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0123
Oberbürgermeister, Musikschule
- 8.20 Integriertes Klimaschutzkonzept
Vorlage: 11/SVV/0126
Oberbürgermeister
- 8.21 Kinderspielplatz und Verkehrsberuhigung im Wohngebiet Thaerstraße
Vorlage: 11/SVV/0130
Fraktionen SPD, FDP
- 8.22 AVUS- / Fernbahnstreckensanierung
Vorlage: 11/SVV/0133
Fraktion DIE LINKE
- 8.23 Erhalt preiswerter Wohnungen Am Alten Markt
Vorlage: 11/SVV/0134
Fraktion DIE LINKE
- 8.24 Hochspannungsleitung in Marquardt
Vorlage: 11/SVV/0135
Fraktion DIE LINKE
- 8.25 Angebotsverbesserung beim Fernverkehr der Eisenbahn ab Potsdam-Hbf.
Vorlage: 11/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 8.26 Reinigung der Radwege
Vorlage: 11/SVV/0141
Gruppe BürgerBündnis
- 8.27 Straßenbahn nach Golm
Vorlage: 11/SVV/0142
Gruppe BürgerBündnis

- 8.28 Verwaiste und defekte Fahrräder an den Bahnhöfen Potsdams
Vorlage: 11/SVV/0143
Gruppe BürgerBündnis
- 8.29 Querungshilfe Friedrich-Wolf-Straße
Vorlage: 11/SVV/0132
Fraktionen SPD, Die LINKE
- 8.30 Kreisel statt Ampelschaltung zwischen B2 und Amundsenstraße
Vorlage: 11/SVV/0147
Fraktionen SPD, FDP
- 8.31 Zukunft des Theaterschiffs an der Alten Fahrt
Vorlage: 11/SVV/0151
Fraktion SPD
- 8.32 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 11/SVV/0152
Fraktionen CDU/ANW, FDP
- 8.33 B-Plan Schwanenallee
Vorlage: 11/SVV/0153
Fraktion FDP
- 8.34 Stadt Kars
Vorlage: 11/SVV/0155
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE
- 8.35 Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 11/SVV/0160
Fraktion DIE LINKE
- 8.36 Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 11/SVV/0161
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.37 Änderungen in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 11/SVV/0162
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
 - 9.1 Petitionen, jahresmäßige Zusammenfassung
gemäß Beschluss: 01/SVV/0744
 - 9.1.1 Übersicht Petitionen 2010
Vorlage: 11/SVV/0127
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

- 9.2 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
gemäß Beschluss: 03/SVV/0806
- 9.2.1 Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung
Vorlage: 11/SVV/0166
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung sowie Stadterneuerung und
Denkmalpflege
- 9.3 Berichte über die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen 2010
gemäß Beschluss: 07/SVV/0699
siehe nicht öffentlicher Teil TOP 10.4
- 9.4 Bericht - Rechte von Kindern
gemäß Beschluss: 09/SVV/1147
- 9.4.1 Rechte von Kindern
Vorlage: 11/SVV/0129
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.5 Zwischenbilanz der Kulturpolitischen Leitlinien
gemäß Beschluss: 09/SVV/1148
- 9.6 Erweiterung der Sponsoringberichterstattung auf städtische Mehrheitsbeteiligungen
gemäß Beschluss: 10/SVV/0134
- 9.6.1 Prüfung Erweiterung Sponsoringberichterstattung auf städtische
Mehrheitsbeteiligungen
Vorlage: 11/SVV/0116
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 9.7 Ergebnisse der Überprüfung der Prioritäten des Radverkehrskonzeptes der LHP
sind der StVV zur Beschlussfassung vorzulegen
gemäß Beschluss: 10/SVV/0407
- 9.8 Neubau einer weiterführenden Schule im Norden Potsdams
gemäß Beschluss: 10/SVV/0701
- 9.8.1 Weiterführende Schule im Bornstedter Feld
Vorlage: 11/SVV/0173
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9.9 Bericht bezüglich der Wiederherstellung und Sicherung der Gesundheitsgasse
gemäß Beschluss: 10/SVV/0708
- 9.9.1 Wiederherstellung und Sicherung der Gesundheitsgasse
Vorlage: 11/SVV/0082
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 9.10 Prüfbericht - Gedenkstele für das Wirken der Trümmerfrauen gemäß Beschluss 10/SVV/0876
 - 9.10.1 Gedenkstele für das Wirken der Trümmerfrauen
Vorlage: 11/SVV/0186
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.11 Bericht bezüglich der Bushaltestelle Michendorfer Chaussee gemäß Beschluss: 10/SVV/0948
 - 9.11.1 Bushaltestelle Michendorfer Chaussee
Vorlage: 11/SVV/0113
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.12 Prüfergebnis bezüglich der Verkehrssituation in der Friedrich-Engels-Straße gemäß Beschluss: 10/SVV/0949
- 9.13 Zwischenbericht zum Ergebnis der Untersuchungen bezüglich der Turnerhalle gemäß Beschluss: 10/SVV/0964
- 9.14 Bericht über Maßnahmen zur bedarfsgerechten Busanbindeung zum Universitätsstandort Golm gemäß Beschluss: 10/SVV/0974
 - 9.14.1 Busanbindung zum Universitätsstandort Golm
Vorlage: 11/SVV/0181
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 9.15 Bericht zur Unterschutzstellung des Grenzturmes in der Bertinistraße gemäß Beschluss: 10/SVV/0977
- 9.16 Berichte zu haushaltsbegleitenden Beschlüssen
 - 9.16.1 Zusammenarbeit mit Landesbetrieben
Vorlage: 10/SVV/0990
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
 - 9.16.2 Haushaltsbegleitender Beschluss 2010 (P7) - Gebühren Bauordnung
Vorlage: 10/SVV/0993
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
 - 9.16.3 Haushaltsbegleitender Beschluss H 7, Sanierungsbedarf Schulen, Kitas, Turnhallen 2014 ff
Vorlage: 11/SVV/0114
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

- 9.17 Beschlusskontrolle
gemäß Beschluss: 09/SVV/0951 und 09/SVV/0955
- 9.17.1 Beschlusskontrolle
Vorlage: 11/SVV/0187
Oberbürgermeister
- 9.18 Radverkehrsstrategie für Potsdam und Radverkehrskonzept Potsdam
gemäß Beschluss: 08/SVV/0455
- 9.18.1 Bericht Radverkehr 2010
Vorlage: 11/SVV/0040
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 9.19 Bericht bezüglich der Finanzierung der Sanierung der Turnhalle Kurfürstenstraße
gemäß Beschluss: 10/SVV/0143
- 9.19.1 Turnhalle Kurfürstenstraße
Vorlage: 11/SVV/0046
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Mit einem **Antrag zur Geschäftsordnung** wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, beantragt, den Tagesordnungspunkt 2.2 mit dem TOP 2.13, DS 11/SVV/0174 **zu tauschen**.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 2.1 Groß Glienicker Uferkauf von der BIMA

Vorlage: 11/SVV/0083

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

- zu** Ausflug von Frau Müller-Preinesberger und Herrn Grebner nach Tirol
2.13 Vorlage: 11/SVV/0174
Gruppe Die Andere

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet. In seinen Erläuterungen verweist er auf die zu dieser Angelegenheit bereits erfolgte Beantwortung der Kleinen Anfrage DS 10/SVV/0689 vom 10.09.2010 sowie auf Gesprächsführungen mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Antikorruptionsbeauftragten zu diesem Sachverhalt.

Von den Stadtverordneten Müller, Fraktion DIE LINKE, und Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wird darum gebeten, diese Anfrage erneut im nicht öffentlichen Teil der Sitzung aufzurufen bzw. Nachfragen vor dem Aufruf der Tagesordnungspunkte 8.12. und 8.13 zu klären.

zu 2.3 Stege am Groß Glienicker Seeufer

Vorlage: 11/SVV/0092

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Es erhebt sich kein Widerspruch gegen den **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Menzel, diesen Tagesordnungspunkt erneut im *nicht öffentlichen Teil der Sitzung* aufzurufen.

zu 2.4 Personalfluktuatoin in der Stadtverwaltung II

Vorlage: 11/SVV/0125

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet

Entsprechend der von der Stadtverordneten Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, geäußerten Bitte sagt Herr Exner zu, die genannten Zahlen allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 Klimaschutzkonzept

Vorlage: 11/SVV/0131

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet; er weist auf den Tagesordnungspunkt 8.20, betr.: Integriertes Klimaschutzkonzept, hin.

zu 2.6 Radweg zwischen August-Bebel-Straße und Eingang Filmpark

Vorlage: 11/SVV/0136

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.7 Stiftung Freies Ufer am Griebnitzsee

Vorlage: 11/SVV/0137

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.8 Sport- und Freizeitbad Bornstedter Feld

Vorlage: 11/SVV/0144

Stadtverordneter Kirsch, Gruppe BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Müll im Gleisbett Tramhaltestelle Platz der Einheit West

Vorlage: 11/SVV/0148

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.10 Gleisbett Haltestelle Platz der Einheit West

Vorlage: 11/SVV/0149

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.11 Energieverbrauch für die Straßenbeleuchtung

Vorlage: 11/SVV/0168

Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.12 Baustelle Seepromenade Groß Glienicke

Vorlage: 11/SVV/0169

Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.2 Mosaik

Vorlage: 11/SVV/0091

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Da diese Frage nicht erledigt werden konnte, ist sie gemäß § 13 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister binnen einer Woche schriftlich zu beantworten.

zu Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam

2.14 Vorlage: 11/SVV/0176

Stadtverordneter Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten

Der Stadtverordnete Schultheiß, Gruppe Potsdamer Demokraten, bittet, diese Frage in der **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06. April** zu beantworten.

Nach der Fragestunde gratuliert der Vorsitzende Herr Schüler namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung den Stadtverordneten Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, Schubert, Fraktion SPD, und Dr. Otto, Fraktion SPD, nachträglich zu deren Geburtstag.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 26. Januar 2011/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 41 anwesend, das sind 71,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Für Herrn Dr. Schlomm (Fraktion DIE LINKE), der sein Mandat zum 01.02.2011 niedergelegt hat, wurde Frau Olga Schummel vom Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Schummel hat das Mandat angenommen.

Für Frau Brigitte Oldenburg (Fraktion DIE LINKE), die ihr Mandat zum 01.03.2011 niedergelegt hat, wurde Frau Gudrun Hofmeister in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Frau Hofmeister hat das Mandat angenommen.

Frau Schummel und Frau Hofmeister stellen sich vor.

Anschließend dankt Herr Schüler namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung den ausgeschiedenen Stadtverordneten Frau Oldenburg, Frau Drohla und Herrn Dr. Schlomm für deren langjährige Tätigkeit und wünscht ihnen Gesundheit und Erfolg für ihren neuen Lebensabschnitt. Frau Oldenburg, Frau Drohla und Herr Dr. Schlomm ziehen danach eine persönliche Bilanz ihrer ehrenamtlichen politischen Tätigkeit.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt:

Bildung der Gruppe „Potsdamer Demokraten“

Die Stadtverordneten Wolfgang Cornelius und Peter Schultheiß haben zum 28.01.2011 die Bildung der Gruppe „Potsdamer Demokraten“ angezeigt. Vorsitzender ist Herr Schultheiß.

Neuer Ortsvorsteher

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt bekannt, dass Herr Franz Blaser im Februar 2011 als neuer Ortsvorsteher von Groß Glienicke gewählt worden ist.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift der öffentlichen 28. öffentlichen Sitzung vom 26.01.2011

Zur o. g. Niederschrift weist die Stadtverordnete Lehmann, Gruppe Die Andere, darauf hin, dass zum TOP 9.18, betr.: Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam, ein Wortprotokoll beantragt wurde. In die Niederschrift wurde der Redebeitrag des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen aufgenommen, die Aussagen des Oberbürgermeisters und der Stadtverordneten Heigl seien jedoch nicht aufgeführt.

Dieser Hinweis wird lt. Tonbandaufzeichnung geprüft und das Ergebnis in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Abstimmung:

Vorbehaltlich der Prüfung des o. g. Hinweises wird die Niederschrift der 28. öffentlichen Sitzung

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der 27. (außerordentlichen) Sitzung vom 15.12.2010

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wurde zur gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.15 und 3.16, betr.: Turnerhalle, ein Einwand bezüglich der korrekten Darstellung der Behandlung dieser Vorlagen erhoben

Der Einwand wurde lt. Tonbandaufzeichnung geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass beide Änderungsanträge zur Drucksache 10/SVV/0964 beschlossen wurden und somit die Finanzierungsmöglichkeiten in einer **Entscheidungsvorlage** darzustellen sind. Der Beschluss wurde entsprechend geändert und den Stadtverordneten zwei Austauschblätter zur o. g. Niederschrift (Seiten 21 und 22) ausgereicht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, für den Hinweis und die somit nun korrekte Darstellung der Beschlussfassung.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 27. (außerordentlichen) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2010 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen** sind, **zurückgezogen** wurden **bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 5.2, betr.: Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 10/SVV/1025** (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt: Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012, Antrag des Oberbürgermeister, FB Schule und Sport, **DS 11/SVV/0006** (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Konzept zur Verknüpfung des Bildungsauftrages Naturkundemuseum mit Biosphäre und PIK, Antrag der Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion SPD, **DS 10/SVV/0700** (es erfolgt eine Überarbeitung und Diskussion im Zuge der Haushaltsberatung);

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Werbesatzung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 10/SVV/0969** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.6, betr.: Haushaltskonsolidierung fortsetzen, Antrag der Fraktion FDP, **DS 10/SVV/0982** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle „Im Bogen“/Potsdam West, Antrag der Fraktion SPD, **DS 10/SVV/1047** (das Votum des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Sicherung des Autonomen Frauenzentrums, Antrag der Gruppe Die Andere, **DS 10/SVV/1029** (das Votum des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.11, betr.: B-Plan Nr. 122, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1051** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Kennzeichnung der Bordsteinabsenkungen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1053** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.14, betr.: Entwässerungsanlagen Lendelallee, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1057** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Papierlose Stadtverordnetenversammlung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 10/SVV/1063** (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen, Antrag der Gruppe Die Andere, **DS 10/SVV/1075** (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam, Antrag der Gruppe Die Andere, **DS 10/SVV/1078** (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Gerechte Bezahlung im Klinikum „Ernst von Bergmann“, Antrag der Gruppe Die Andere, **DS 10/SVV/1079** (das Votum des Hauptausschusses und des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Folgende Vorlagen wurden zurückgezogen bzw. haben sich durch Verwaltungshandeln erledigt:

Der Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010, Antrag des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, **DS 10/SVV/098** wurde vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Zum Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Parken in Höhe Thalia Kino, Antrag der Gruppe BürgerBündnis, **DS 10/SVV/1038**: Namens der Gruppe BürgerBündnis erklärt die Stadtverordnete Bankwitz, dass sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Zum Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1059**: Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt die Stadtverordnete Hüneke, dass sich die Vorlage durch die Darstellung der geplanten Abläufe in der Beteiligung und der Klärung der Inhalte **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Der Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Personalentwicklungskonzept, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0004**, wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, beantragt, den Tagesordnungspunkt 6.13, betr.: Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 10/SVV/1056 zurückzustellen** und erneut in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung zu **überweisen**.

Abstimmung:

Die **Zurückstellung** der DS 10/SVV/1056 und **erneute Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der **nicht öffentliche** Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Zustimmung zum Verkauf eines Grundstücks in der Zeppelinstraße durch die PRO POTSDAM GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0100** wurde vom Oberbürgermeister (lt. Schreiben vom 01. März 2011) **zurückgezogen**.

Abstimmung:

Die Aufstellung der Vorlagen, die von den Antragstellern bzw. Antragstellerrinnen zurückgezogen bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt haben, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Hochspannungsleitung in Marquardt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 11/SVV/0135**, hat Herr Josef Grütter für die Bürgerinitiative für eine Verlegung der 110-KV-Trasse das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Grütter zum TOP 8.24 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 „Seebühne Hermannswerder“ (Aufstellungsbeschluss), Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0081**, hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Rederecht für den Vorsitzenden des NABU Herrn Frank Fiedler (bzw. für die stellvertretende Vorsitzende des NABU Frau Christiane Schaeffler) das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für den Vorsitzenden bzw. die stellvertretende Vorsitzende des NABU zum TOP 8.3 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE weist darauf hin, dass die schriftliche Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE, DS 11/SVV/0029, betr.: 6 Jahre Hartz IV – Rückblick und Ausblick für die Landeshauptstadt Potsdam vorliegen sollte.

Darauf erwidert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger, dass man sich nach einer Verständigung mit den Stadtverordneten Dr. Müller und Schulze, Fraktion DIE LINKE, im Beisein der stellvertretenden Geschäftsführerin des Job-Centers und dem Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt (38) am 28.01.2011 darauf geeinigt habe, nach Abschluss statistischer Auswertungen (die teilweise bis zum Jahr 2005 zurückgehen) die Unterlagen am 24.03.2011 für die Sitzung im April auszureichen.

Über den im Weiteren vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg gestellten Geschäftsordnungsantrag bezüglich noch offener (nicht öffentlich) zu beantwortenden Nachfragen zur Anfrage der Gruppe Die Andere, DS 11/SVV/0174, wird bei der Abstimmung über Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen befunden.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD,
DS 11/SVV/0188, betr.: Schulstandort Ernst-Haeckel-Straße

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Dringlichkeit wird namens der Antragstellerinnen vom Stadtverordneten Schröder begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 11/SVV/0188 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion FDP,
DS 11/SVV/0189, betr.: Anpassung Schulentwicklungsplanung

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.

Die Dringlichkeit wird von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 11/SVV/0188 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Dringlichkeitsantrag der Fraktion SPD,
DS 11/SVV/0150, betr.: Regelung Schulessen

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Fraktion SPD begründet.

Er fragt anschließend nach, inwieweit die in der Presse zu lesende Verkündung von Frau E. Müller-Preinesberger zutrefte, dass man die Aufrechterhaltung der bestehenden Regelungen prüfen werde und man wolle, dass es für die Kinder so bleibe wie bisher und nach einer intelligenten Lösung gesucht werde.

Frau Müller-Preinesberger bestätigt dies; man suche nach einer intelligenten Lösung, was aber nicht allein von der Stadt aus erfolgen könne, sondern gemeinsam mit den Verbänden zu leisten sei.

Daraufhin erklärt der Stadtverordnete Heuer namens der Fraktion SPD, dass sich die DS 11/SVV/0150 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Hochspannungsleitung in Marquardt, Antrag der Fraktion DIE LINKE, DS 11/SVV/0135, nach den Dringlichkeitsanträgen aufzurufen, da zu dieser Vorlage das Rederecht beantragt und nunmehr auch bestätigt wurde.

Der **Ältestenrat empfiehlt** weiterhin, **vor der Pause** (gegen 18:00 Uhr) den Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen Potsdam II und IV, **DS 11/SVV/0109**, aufzurufen.

Nach der Pause sollen die Tagesordnungspunkte 8.12, betr.: Stellenbesetzung 300 000 01 – Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich 3 – Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, **DS 11/SVV/0110**, und 8.13, betr.: Wahl der Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 – Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, **DS 11/SVV/0111**, behandelt werden.

Entsprechend dem **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, sollen **zuvor** (nicht öffentlich) noch offene Fragen zur DS 11/SVV/0174, betr.: Ausflug von Frau Müller-Preinesberger und Herrn Grebner nach Tirol beantwortet werden.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen und der Geschäftsordnungsantrag werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die Konsensliste (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde) aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Bebauungsplan Nr. 97 "Großbeerenstraße / Neuendorfer Straße", Teilbereich "An der Großbeerenstraße Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0101**

überweisen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Festsetzung der Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0106**

überweisen

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0112**

überweisen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
sowie für Gesundheit und Soziales**

Tagesordnungspunkt 8.15, betr.: Straßenbahnbeschaffung – Finanzierung, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0115**
überweisen
in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: ÖPP in Potsdam, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0117**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen,
den Werksausschuss KIS
und in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Gebührensatzung der Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Musikschule, **DS 11/SVV/0123**
überweisen
in die Ausschüsse für Finanzen
und für Bildung und Sport
sowie für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Kreisel statt Ampelschaltung zwischen B2 und Amundsenstraße, Antrag der Fraktionen SPD und FDP, **DS 11/SVV/0147**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Zukunft des Theaterschiffs an der Alten Fahrt, Antrag der Fraktion SPD, **DS 11/SVV/0151**
überweisen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
sowie für Kultur

Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: Änderung der Hauptsatzung, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, **DS 11/SVV/0152**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: B-Plan Schwanenallee, Antrag der Fraktion FDP, **DS 11/SVV/0153**
überweisen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
sowie in den Werksausschuss KIS

Tagesordnungspunkt 9.1.1, betr.: Übersicht Petitionen 2010, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, SB Verwaltungsmanagement, **DS 11/SVV/127**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.2.1, betr.: Bericht zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung und Stadterneuerung und Denkmalpflege, **DS 11/SVV/0166**
überweisen
in den Hauptausschuss
sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.4.1, betr.: Rechte von Kindern, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 11/SVV/0129**
überweisen
in den Hauptausschuss,
in den Jugendhilfeausschuss
sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.6.1, betr.: Prüfung Erweiterung Sponsoringberichterstattung auf städtische Mehrheitsbeteiligungen, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, SB Finanzen und Berichtswesen, **DS 11/SVV/0116**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.10.1, betr.: Gedenkstele für das Wirken der Trümmerfrauen, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, **DS 11/SVV/0186**
überweisen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 9.16.3, betr.: Haushaltsbegleitender Beschluss H 7, Sanierungsbedarf Schulen, Kitas, Turnhallen 2014 ff, **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters, KIS, **DS 11/SVV/0114**
überweisen
in den Jugendhilfeausschuss,
in den Ausschuss für Bildung und Sport
sowie in den Werksausschuss KIS

Tagesordnungspunkt 9.17.1, betr.: Beschlusskontrolle, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, **DS 11/SVV/0187**
überweisen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.18.1, betr.: Bericht Radverkehr 2010, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, **DS 11/SVV/0040**
überweisen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.19.1, betr.: Turnhalle Kurfürstenstraße, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Kommunaler Immobilienservice, **DS 11/SVV/0046**
überweisen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Nicht öffentliche Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 11.2, betr.: Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstücks Breite Straße in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement, **DS 11/SVV/0103**
überweisen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen,
für Finanzen
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 11.3, Verkauf des Grundstücks Kurpromenade / Uferpromenade, Antrag des Oberbürgermeisters, SB Recht und Grundstücksmanagement, **DS 11/SVV/0124**
überweisen
in den Ausschuss für Finanzen
und in den Ortsbeirat Groß Glienicke

Zum Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Tagesordnungspunkt 11.13, **DS 11/SVV/0124**, von der Konsensliste zu streichen, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 11.5, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, GB Zentrale Steuerung und Service - Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen 2010, , **DS 11/SVV/0128**
überweisen
in den Hauptausschuss
und in den Rechnungsprüfungsausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die **Überweisung** der o. g. Drucksachen **in die Ausschüsse** werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 29. öffentlichen Sitzung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Schwerpunkte des Berichtes des Oberbürgermeisters sind die Themen:

- Auswirkungen der Hartz-IV-Reform auf den städtischen Haushalt;
- Entwicklung der Speicherstadt und des Brauhausberges; Grundstücksverkauf am Brauhausberg;
- Gespräch mit dem Verkehrsminister des Landes Brandenburg zu Baumaßnahmen Bahn und AVUS
- Ansiedlung SAP am Jungfernsee, Straßenbahnanschluss.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

In der Diskussion stellt die Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, den **Geschäftsordnungsantrag**, eine detaillierte Aussprache zum Thema Auswirkungen der Hartz-IV-Reform auf den städtischen Haushalt im entsprechenden Ausschuss weiterzuführen.

Vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, wird vorgeschlagen, dass der Hauptausschuss diese Thematik begleiten und sich insbesondere damit befassen sollte, welche Auswirkungen dies auf den Haushalt der Stadt habe.

Entsprechend dem Antrag der Gruppe Die Andere ist die Berichterstattung des Oberbürgermeisters zum Thema Grundstücksverkauf am Brauhausberg *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Sitzung wird anschließend (um 17:25 Uhr) mit der **Einwohnerfragestunde** fortgesetzt.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Die 1. Frage, **betr.: Uferweg in Groß Glienicke**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die 2. Frage, **betr.: Errichtung eines Tierheims in Fahrland**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

Die 3. Frage, **betr.: Geplantes Tierheim in Fahrland**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

Die 4. Frage, **betr.: Groß Glienicker Seeufer**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die 5. Frage, **betr.: Schlössernacht, Verkehrsverhältnisse und Lärmbelästigung**, wird von Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

Die 6. Frage, **betr.: Sperrungen am Groß Glienicker Seeufer**, wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die 7. Frage, **betr.: Seebühne Hermannswerder**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger beantwortet.

Die 8. Frage, **betr.: Groß Glienicker Seeufer**, wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Da um 18:25 Uhr der Zeitrahmen der Durchführung der Einwohnerfragestunde von einer Stunde erreicht ist, können die Fragen 9, **betr.: Rechtsgutachten Groß Glienicker Seeufer**, und 11, **betr.: Groß Glienicker Seeufer**, nicht mehr in dieser Sitzung beantwortet werden.

Zur Frage 10, **betr.: Sportbetrieb Gelände Hermannswerder**, hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 02.03.2011 darauf hingewiesen, dass es sich hier um Fragen einer einzelnen Grundstücksangelegenheit handelt, die gemäß § 3 Ziffer 3 der Hauptsatzung nicht in öffentlicher Sitzung zu behandeln sind und diese Fragen auch nicht im Rahmen der öffentlich abzuhaltenden Einwohnerfragestunde beantwortet werden.

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung DS 10/SVV/0704 werden die Einwohnerfragen sowie die von der Verwaltung formulierten Antworten am 07.03.2011 ins Internetportal der Landeshauptstadt Potsdam gestellt.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden anschließend die Tagesordnungspunkte 8.10 und 8.11 aufgerufen:

zu **Neugliederung der Potsdamer Schiedsstellen**

8.10 **Vorlage: 11/SVV/0108**

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Potsdam werden in ihrer örtlichen und persönlichen Zuständigkeit wie folgt neu gegliedert:

Schiedsstelle Potsdam I:

Örtliche Zuständigkeit: Stadtbezirk Nord mit den Stadt- und Ortsteilen Bornim, Nedlitz, Bornstedt, Sacrow, Eiche, Grube, Golm, und Nauener Vorstadt als Stadtteil der Nördlichen Vorstadt

Persönliche Zuständigkeit: Frau Claudia Hieckmann, Siemensstraße 38, 14482 Potsdam

Schiedsstelle Potsdam II:

Örtliche Zuständigkeit: Westliche Vorstadt mit den Stadtteilen Brandenburger Vorstadt, Potsdam West, Wildpark, von der nördlichen Vorstadt die Stadtteile Jägervorstadt und Berliner Vorstadt sowie von Babelsberg der Stadtteil Klein Glienicke

Persönliche Zuständigkeit: Herr Rainer Roth, Gutenbergstraße 90, 14467 Potsdam

Schiedsstelle Potsdam III:

Örtliche Zuständigkeit: Stadtbezirk Innenstadt mit den Stadtteilen Nördliche Innenstadt und Südliche Innenstadt, von dem Stadtbezirk Potsdam Süd die Stadtteile Templiner Vorstadt, Teltower Vorstadt, Waldstadt I und Waldstadt II, Industriegelände und Forst Potsdam Süd

Persönliche Zuständigkeit: Frau Uta Kilian-Zech, Hermann-Mattern-Promenade 12, 14469 Potsdam

Schiedsstelle IV:

Örtliche Zuständigkeit: von dem Stadtbezirk Babelsberg die Stadtteile Babelsberg Nord und Babelsberg Süd, von dem Stadtbezirk Potsdam Süd der Stadtteil Schlaatz, der Stadtbezirk Potsdam Südost mit den Stadtteilen Am Stern, Drewitz, Kirchsteigfeld

Persönliche Zuständigkeit: Frau Angela Erdt, Dieselstraße 3, 14482 Potsdam

Schiedsstelle V:

Örtliche Zuständigkeit: von dem Stadtbezirk Nördliche Ortsteile die Ortsteile Uetz-Paaren, Marquardt, Satzkorn, Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke

Persönliche Zuständigkeit: Herr Peter Baumgard, Seepromenade 57, 14476 Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

**zu 8.11 Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen Potsdam II und IV
Vorlage: 11/SVV/0109**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stimmzettel werden ausgereicht; die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Heuer, Fraktion SPD, Rietz, Fraktion CDU/ANW und Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, ausgezählt

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler gibt (nach der Pause) das **Ergebnis** bekannt:

Herr Rainer Roth hat 40 Ja-Stimmen erhalten; für Frau Angela Erdt haben 42 Stadtverordnete mit JA gestimmt.

Damit sind Herr Roth und Frau Erdt für die Dauer von 5 Jahre als Schiedspersonen für die Schiedsstellen Potsdam II bzw. Potsdam IV bestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Rainer Roth, wohnhaft Gutenbergstraße 90, 14467 Potsdam und

Frau Angela Erdt, wohnhaft Dieselstraße 3, 14482 Potsdam

werden als Schiedspersonen (Herr Roth für die Schiedsstelle Potsdam II und Frau Erdt für die Schiedsstelle Potsdam IV) für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 41 BbgKVerf **gewählt**.

18:35 Uhr bis 19:07 Uhr P A U S E

Nach der Pause werden – entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung die noch offenen Fragen von Stadtverordneten vom Oberbürgermeister zur DS 11/SVV/0174, betr.: Ausflug von Frau Müller-Preinesberger und Herrn Grebner nach Tirol - **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** – beantwortet.

Um 19:15 Uhr wird die **Öffentlichkeit wieder hergestellt**, das Ergebnis der Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen Potsdam II bzw. Potsdam IV bekannt gegeben und anschließend die Tagesordnungspunkte 8.12 und 8.13 aufgerufen:

zu 8.12 Stellenbesetzung 300 000 01 - Beigeordnete/r für den Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Vorlage: 11/SVV/0110
Oberbürgermeister

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler weist auf die Notwendigkeit hin, dass gemäß § 60 Abs. 2 BbgKVerf die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (29 Ja-Stimmen) für eine Beschlussfassung notwendig sind.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Von einer Ausschreibung der Stelle mit der Nummer 300 000 01 und der Bezeichnung „Beigeordnete bzw. Beigeordneter des Geschäftsbereichs 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz“ wird gem. § 60 Abs. 2 Satz 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

mit 35 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 14 Nein-Stimmen.

zu 8.13 Wahl der Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz
Vorlage: 11/SVV/0111
Oberbürgermeister

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE nicht am ersten Wahlgang teilnehmen werde und auf einen namentlichen Aufruf der Fraktionsmitglieder verzichtet werden könne.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler weist darauf hin, dass bei der Durchführung der Wahl gemäß § 24 Punkt 2. der Geschäftsordnung verfahren wird und alle Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen werden.

Anschließend werden die Stimmzettel durch namentlich Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Heuer, Fraktion SPD, Dencker, Fraktion CDU/ANW, Kühn, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Schneider, Fraktion FDP, ausgezählt.

Zur Feststellung des Wahlergebnisses wird die Sitzung von 19:45 bis 19:47 Uhr unterbrochen; anschließend gibt Herr Schüler das Ergebnis bekannt:

Für Frau Elona Müller-Preinesberger haben 31 Stadtverordnete mit JA gestimmt. Sie ist damit als Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz **gewählt**.

Frau Müller-Preinesberger nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen; sie bedankt sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Geschäftsbereiches 3 für die gute Zusammenarbeit.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Elona Müller-Preinesberger wird mit Wirkung vom 10.06.2011 zur Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz - für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß 41 BgKVerf
mit 31 Ja-Stimmen **gewählt**.

Persönliche Erklärung

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, stellt klar, dass er persönlich die Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE zum Verhalten der Fraktionsmitglieder bei der Wahl der Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 nicht tolerieren könne und er dies als Beeinflussung von Stadtverordneten ansehe.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, weist dies als Unterstellung zurück und erwidert, dass er diese Erklärung namens der Fraktionsmitglieder abgegeben habe.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung -

zu 5.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2009

Vorlage: 10/SVV/1017

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam zum 31.12.2009 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 301.790,53 € wird gemäß § 7 Ziff. 4 i. V. m. § 11 Abs. 6 EigV auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Dem Werkleiter, Herrn Frank Steffens, wird für das Geschäftsjahr 2009 gemäß § 7 Ziff. 5 der EigV Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.2 Neustrukturierung der Berichterstattung der Beauftragten des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt

Vorlage: 10/SVV/1025

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

zurückgestellt

zu 5.3 Errichtung eines Gymnasiums am Standort Ernst-Haeckel-Straße 1. Schritt: Errichtung einer Filiale des Einstein-Gymnasiums zum Schuljahr 2011/2012

Vorlage: 11/SVV/0006

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

zurückgestellt

zu 5.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Nahversorgungsbereich Golm" , Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum Durchführungsvertrag

Vorlage: 11/SVV/0007

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** sowie der **Ortsbeirat Golm** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 29 „Nahversorgungsbereich Golm“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 1 und 2).
2. Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (s. Anlage 3) wird gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.5 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet "Am Findling"

Vorlage: 11/SVV/0038

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Stadtverordnete Hüneke, die **Rücküberweisung** der Vorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 18 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung der Landeshauptstadt Potsdam über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Am Findling“ gemäß § 142 Abs. 1, 3 und 4 BauGB. Die Sanierung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Die Anwendung folgender Vorschriften wird ausgeschlossen: §§ 152 bis 156 a BauGB.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadterordneten

zu 6.1 Barrierefreie Kommunikation fördern

Vorlage: 10/SVV/0444

Fraktion FDP

Der **Hauptausschuss und der Ausschuss für Gesundheit und Soziales** haben der **neuen Fassung** (mit Datum vom 03.02.2011) **zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und über den abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit bei der Einstellung neuer Mitarbeiter innerhalb der Verwaltung, insbesondere in Bereichen mit großer Bürgernähe, spezielle Qualifikationen, wie zum Beispiel die Gebärdensprache und Fremdsprachenkenntnisse verstärkt berücksichtigt werden können, um so eine barrierefreie Kommunikation mit Bürgern und Gästen zu fördern bzw. zu erleichtern.

Die Berichterstattung soll in der Maisitzung 2011 der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.2 Konzept zur Verknüpfung des Bildungsauftrages Naturkundemuseum mit Biosphäre und PIK

Vorlage: 10/SVV/0700

Fraktion CDU/ANW, Fraktion B90/Die Grünen, Fraktion SPD

zurückgestellt – die Überarbeitung und Diskussion erfolgt im Zuge der Haushaltsberatung.

zu 6.3 Personalausstattung prüfen

Vorlage: 10/SVV/0932

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit** folgenden **Änderungen** **zugestimmt**, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen hat**:

Der erste Satz soll lauten:

Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **gebeten**, im Geschäftsbereich 2 insbesondere im Fachbereich Kultur zu überprüfen und zu bewerten, in welcher Weise sich Personalausstattung und **höhere Anforderungen an** qualitative bzw. quantitative Aufgabenstellungen in Übereinstimmung befinden.

Im Weiteren ist der **Termin auf September 2011 zu ändern**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage zurückgestellt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur und vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird **gebeten**, im Geschäftsbereich 2 insbesondere im Fachbereich Kultur zu überprüfen und zu bewerten, in welcher Weise sich Personalausstattung und **höhere Anforderungen an** qualitative bzw. quantitative Aufgabenstellungen in Übereinstimmung befinden.

Darüber hinaus sind die Stellenbewertungen auch in diesem Zusammenhang im Vergleich zu anderen Fachbereichen zu betrachten und gegebenenfalls Veränderungen vorzunehmen.

Die Ergebnisse dazu sind der Stadtverordnetenversammlung im September 2011 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.4 **Zentrale Vergabestelle**

Vorlage: 10/SVV/0953

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat folgendem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dessen Fassung vom Antragsteller übernommen wurde:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **hinsichtlich der Einrichtung einer zentralen Vergabestelle einen Vergleich möglicher Varianten einschließlich ihrer Vor- und Nachteile zu erarbeiten und eine Vorzugsvariante vorzuschlagen.**

~~eine zentrale Vergabestelle spätestens zum 01.01.2012 einzurichten, die auch für die städtischen Eigenbetriebe zuständig sein soll.~~

~~Der Hauptausschuss ist regelmäßig über den Sachstand zu informieren~~

Dem Hauptausschuss ist in der Sitzung am 25. Mai 2011 über das Ergebnis zu berichten.

Der Hauptausschuss und der Werksausschuss KIS haben der vom Rechnungsprüfungsausschuss empfohlenen Textfassung zugestimmt, aber mit der **Terminänderung** der Berichterstattung in der Sitzung des Hauptausschusses am **29.06.2011**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss und vom Werksausschuss KIS empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Anschluss wird der vom Rechnungsprüfungsausschuss empfohlene Beschlussvorschlag (mit der Terminänderung) zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **hinsichtlich der Einrichtung einer zentralen Vergabestelle einen Vergleich möglicher Varianten einschließlich ihrer Vor- und Nachteile zu erarbeiten und eine Vorzugsvariante vorzuschlagen.**

Dem Hauptausschuss ist in der Sitzung am 29.06.2011 über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.5 **Werbesatzung**

Vorlage: 10/SVV/0969

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.6 Haushaltskonsolidierung fortsetzen

Vorlage: 10/SVV/0982

Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 6.7 Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.09.2010

Vorlage: 10/SVV/0985

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Dienstaufsichtsbeschwerde wird durch den Stadtverordneten Menzel **zurückgezogen**; die DS 10/SVV/0985 hat sich damit erledigt.

zu 6.8 Parken in Höhe Thalia Kino

Vorlage: 10/SVV/1038

Gruppe BürgerBündnis

Dieser Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 6.9 Sicherheit an der Straßenbahnhaltestelle "Im Bogen"/Potsdam West

Vorlage: 10/SVV/1047

Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 6.10 Sicherung des Autonomen Frauenzentrums

Vorlage: 10/SVV/1029

Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 6.11 B- Plan Nr. 122

Vorlage: 10/SVV/1051

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.12 Kennzeichnung der Bordsteinabsenkungen

Vorlage: 10/SVV/1053

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.13 Keine städtischen Flächen für Zirkusse mit Wildtieren

Vorlage: 10/SVV/1056

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu **Entwässerungsanlagen Lendelallee**
6.14 **Vorlage: 10/SVV/1057**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu **Kooperative Planung für das Kirchsteigfeld**
6.15 **Vorlage: 10/SVV/1059**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dieser Antrag hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

zu **Papierlose Stadtverordnetenversammlung**
6.16 **Vorlage: 10/SVV/1063**
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu **Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen**
6.17 **Vorlage: 10/SVV/1075**
Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu **Einhaltung des Mietspiegels durch Pro Potsdam**
6.18 **Vorlage: 10/SVV/1078**
Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu **Gerechte Bezahlung im Klinikum "Ernst von Bergmann"**
6.19 **Vorlage: 10/SVV/1079**
Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu **Personalentwicklungskonzept**
6.20 **Vorlage: 11/SVV/0004**
Fraktion DIE LINKE

Dieser Antrag wurde von der Fraktion DIE LINKE **zurückgezogen.**

zu **Fachtagung Bürgerkommune**
6.21 **Vorlage: 11/SVV/0012**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** der Durchführung der Fachtagung im III. Quartal 2011 **zugestimmt**.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im III. Quartal 2011 eine Fachtagung zum Thema „Zukunft der Potsdamer Bürgerkommune“ zu veranstalten.

Bei der Durchführung der Fachtagung ist eine Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam anzustreben.

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen dokumentiert werden und Grundlage für eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Potsdamer Bürgerkommune sein.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Uferwege grundsätzlich naturnah ausbauen**
6.22 **Vorlage: 11/SVV/0020**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Den Stadtverordneten wurde folgender **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** ausgereicht, der vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht wird:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Uferwege in der sensiblen 50 m Uferzone von Gewässern nach sachkundiger Einzelfallentscheidung möglichst nicht mehr zu versiegeln. Als Baumaterialien sollen naturnahe und energiearme Baustoffe, (d. kein Asphalt, kein Beton o. ä.) bevorzugt zur Anwendung kommen.

Diese **Änderung** wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Naber **übernommen** und die so geänderte Vorlage (nach 5 Diskussionsrednern) zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Uferwege in der sensiblen 50 m Uferzone von Gewässern ab sofort grundsätzlich nicht mehr zu versiegeln. Als Baumaterialien sollen naturnahe und energiearme Baustoffe, (d.h. kein Asphalt, kein Beton o. ä.) zur Anwendung kommen.

Abstimmungsergebnis:
mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 19 Ja-Stimmen.

zu **Gaslichtimitierende LED-Beleuchtung**
6.23 **Vorlage: 11/SVV/0031**
Fraktionen FDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Ergänzungsantrag:
Namens der Gruppe BürgerBündnis beantragt die Stadtverordnete Bankwitz, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Ergänzend wird ein Beleuchtungskonzept erarbeitet. Der Oberbürgermeister nimmt dieses Anliegen in seiner Gesellschafterfunktion mit in die zuständigen Gremien.

Abstimmung:
Diese Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Holländischen Viertel eine Bemusterung mit gaslichtimitierenden LED-Leuchten durchzuführen. Dazu sollen alle Straßenlaternen eines Straßenabschnittes auf LED-Leuchten umgestellt werden. Die Bemusterung soll im Jahr 2011 umgesetzt werden. Das Ergebnis der Bemusterung ist der Stadtverordnetenversammlung in Form einer Kosten- Nutzenanalyse im I. Quartal 2012 vorzustellen. Gleichzeitig sollen mögliche Standorte für diese Beleuchtung vorgestellt werden.

Ergänzend wird ein Beleuchtungskonzept erarbeitet. Der Oberbürgermeister nimmt dieses Anliegen in seiner Gesellschafterfunktion mit in die zuständigen Gremien.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Ausschreibung des Grundstückes "Alte Post"**
6.24 **Vorlage: 11/SVV/0033**
Fraktion FDP

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext** (und einer geänderten Begründung) **zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurde, über den – nachdem der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp

die Nachfrage des Stadtverordneten Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der nicht erfolgten Einbeziehung des Gestaltungsrates beantwortet hat - abgestimmt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Gesellschafterbeschluss herbeizuführen, welcher der Pro Potsdam ermöglicht, das Grundstück Friedrich-Ebert-Straße 115 analog zu den Grundstücken an der Alten Fahrt auszuschreiben.

Inhalt der Ausschreibung ist die Wiedererstellung der historischen Fassade der Alten Post.

Für die Gesellschaft ist eine Kostenneutralität anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 17 Nein-Stimmen.

zu 8 Anträge

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

**neu Schulstandort Ernst-Haeckel-Straße
Dringlichkeits-Vorlage: 11/SVV/0188
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD**

Die Vorlage wird namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD vom Stadtverordneten Schröder eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Wollenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

In die Prüfung sind die bestehenden und möglichen Gesamtschulstandorte in Potsdam insgesamt einzubeziehen. Es ist der StVV in ihrer Sitzung im Mai 2011 ein Konzept vorzulegen, wie der bestehende hohe Bedarf an Gesamtschulplätzen dauerhaft abgesichert werden kann.

Diese Ergänzung wird von den Antragstellerinnen übernommen.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, abweichend von der vorliegenden Schulentwicklungsplanung am Standort Ernst-Haeckel-Straße die Einrichtung einer Filiale für die Voltaire-Gesamtschule zu prüfen. Alternativ ist die Einrichtung einer neuen Gesamtschule an diesem Standort vorzunehmen.

In die Prüfung sind die bestehenden und möglichen Gesamtschulstandorte in Potsdam insgesamt einzubeziehen. Es ist der StVV in ihrer Sitzung im Mai 2011 ein Konzept vorzulegen, wie der bestehende hohe Bedarf an Gesamtschulplätzen dauerhaft abgesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend der Tagesordnungspunkt 8.24 aufgerufen:

zu Hochspannungsleitung in Marquardt

8.24 Vorlage: 11/SVV/0135

Fraktion DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält die Bürgerinitiative für eine Verlegung der 110-kv-Trasse Hochspannungsleitung in Marquardt das beantragte Rederecht. Da der Vertreter der Bürgerinitiative Herr Grütter nicht anwesend ist, wird das Rederecht vom Ortsvorsteher von Marquardt wahrgenommen.

Herrn Dr. Grittner informiert über mehrjährige Bemühungen, die 25 Hausgrundstücke in Marquardt überspannenden Leitungen aus dem Ort herauszubekommen. Er weist auf direkte Gefahren und gesundheitliche Gefährdungen durch elektromagnetische Strahlung hin und erläutert das Ziel, dass mit der durch den Netzbetreiber eon.edis vorgesehenen Rekonstruktion der seit 1936 bestehenden Hochspannungsleitungen ein neuer Weg beschritten werden soll, dies außerhalb des Ortes bzw. durch eine Erdverkabelung der 110-kv-Trasse zu realisieren

Im Weiteren informiert er über Unterschriftensammlungen und übergibt dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung Herrn Exner weitere 151 Unterschriften zur Weiterleitung an eon.edis.

Anschließend wird die DS 11/SVV/0135 vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Naber beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Im Beschlusstext soll nach der Wortgruppe „...die notwendigen Gespräche mit eon.edis“ eingefügt werden: „und den zuständigen Fachministerien...“.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Ergänzung **wird von der Antragstellerin übernommen** und der so geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Neuverlegung der Hochspannungsleitung in Marquardt durch Erdverkabelung oder durch eine Verlegung der Trasse außerhalb der Wohnbebauung erfolgt.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die notwendigen Gespräche mit eon.edis und den zuständigen Fachministerien zu führen.

Der Hauptausschuss und der Ortsbeirat Marquardt sind kontinuierlich über den Stand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.1 Nachbesetzung Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld

Vorlage: 11/SVV/0059

Fraktion FDP

Die Vorlage wird namens der Fraktion FDP von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Ergänzung:

Für die Fraktion DIE LINKE werden als Stellvertreter in den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld entsandt:

1. Frau Brigitte Oldenburg
2. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
3. Herr Rolf Kutzmutz.

wird von der Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Christian Lahr-Eigen wird als stellvertretendes Mitglied in den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld für die Fraktion FDP entsandt.

Für die Fraktion DIE LINKE werden als Stellvertreter in den Stadtteilrat Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld entsandt:

- 1. Frau Brigitte Oldenburg**
- 2. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg**
- 3. Herr Rolf Kutzmutz.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.2 Neubesetzung Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz

Vorlage: 11/SVV/0060

Fraktion FDP

Die Vorlage wird namens der Fraktion FDP von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger eingebracht.

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte **Ergänzung:**
Für die Fraktion DIE LINKE werden als Stellvertreter in den Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt entsandt:

- 1. Herr Stefan Wollenberg**
 - 2. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg.**
- wird von der Antragstellerin übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Krüger wird als Mitglied und Herr Yon als stellvertretendes Mitglied für die Fraktion FDP aus dem Stadtteilrat Waldstadt/Schlaatz abberufen.

Als neues Mitglied für die Fraktion FDP wird Herr Christian Lahr-Eigen in den Stadtteilrat berufen.

Als neues stellvertretendes Mitglied für die Fraktion FDP wird Frau Jacqueline Krüger in den Stadtteilrat berufen.

Für die Fraktion DIE LINKE werden als Stellvertreter in den Stadtteilrat Schlaatz/Waldstadt entsandt:

- 1. Herr Stefan Wollenberg**
- 2. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31 "Seebühne Hermannswerder" Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 11/SVV/0081

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 31 „Seebühne Hermannswerder“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 12 BauGB aufzustellen (siehe Anlagen 1 - 6).
2. Die Einstufung des Bauleitplanverfahrens in die Prioritätenliste entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung ist im weiteren Verfahren zu klären.
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 7). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden nicht-hoheitlichen verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält die stellvertretende Vorsitzende des NABU-Kreisverbandes das **Rederecht** (da der Vorsitzende Herr Fiedler nicht anwesend ist).

Frau Christiane Schaeffler betont, dass der Naturschutzbund nicht gegen die Durchführung der Seefestspiele sei, sondern gegen den geplanten Standort Hermannswerder und erläutert, dass der betreffende Bereich am Südostufer von Hermannswerder im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet mittlere Havelergänzung sowie im Landschaftsschutzgebiet liege, in dem seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten leben, die eine derart massive Störung nicht vertragen und geschützte Biotope beeinträchtigen würden.

Sie erläutert, dass das Projekt entsprechend den Richtlinien des FFH auf Hermannswerder nicht verträglich, nicht zulässig bzw. nicht genehmigungsfähig sei und eine massive Zerstörung und Beeinträchtigung der Natur darstelle.

Anschließend wird die DS 11/SVV/0081 vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht; er informiert über den derzeitigen aktuellen Sachstand und **empfiehlt**, sich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen detailliert zu dieser Vorlage zu verständigen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0081 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Vom Stadtverordneten Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird eine zusammenfassende Stellungnahme der Arbeitsgruppe Untere Naturschutzbehörde und Untere Wasserbehörde zum Antrag auf vorlaufende planungsrechtliche Tendenzprüfung der grundsätzlichen Zulässigkeit des Projektes Seefestspiele Potsdam – Opernbühne Hermannswerder an Hand eines Lageplanes mit Betriebsbeschreibung vom 16.12.2010 übergeben, die der Niederschrift im Original beigelegt wird.

zu 8.4 Keine Einhausung des Deserteurdenkmals

Vorlage: 11/SVV/0094

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 15 Ja-Stimmen.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem alle Fraktionen und Gruppen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Deserteurdenkmal auf dem Platz der Einheit wird künftig nicht mehr eingehaust, sondern soll ganzjährig öffentlich sichtbar sein.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Erhalt des Denkmals durch die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 8.5 Erhalt der Sporthalle Heinrich-Mann-Allee

Vorlage: 11/SVV/0095

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sporthalle in der Heinrich-Mann-Allee wird langfristig erhalten. Sie ist in den Sanierungsplan einzuordnen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen, der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU/ANW, die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport und von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, wird die Überweisung in den Werksausschuss KIS beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 11/SVV/0095 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Bildung und Sport und in den Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.6 Beigeordnete haben ihren Hauptwohnsitz in Potsdam

Vorlage: 11/SVV/0096

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich drei Stadtverordnete, dann wird die DS zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Neubesetzung der Stelle der/des Sozialbeigeordneten der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt unter der Voraussetzung, dass diese/dieser ihren/seinen Hauptwohnsitz in Potsdam hat oder nimmt.

Dieser Grundsatz ist auch bei künftigen Besetzungen von Beigeordnetenstellen einzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 16 ja-Stimmen.

zu 8.7 Bebauungsplan Nr. 97 "Großbeerenstraße / Neuendorfer Straße", Teilbereich "An der Großbeerenstraße Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung

Vorlage: 11/SVV/0101

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.8 Festsetzung der Höchstbetrages für die Aufnahme von Kassenkrediten

Vorlage: 11/SVV/0106

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu 8.9 Besetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH

Vorlage: 11/SVV/0107

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Über die Fraktion DIE LINKE wird Frau Dr. Sigrid Müller und

über die Fraktion SPD wird Herr Till Meyer

in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH entsandt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.14 Festlegung von innerstädtischen Vorranggebieten Wohnen im Rahmen der integrierten Innenstadtentwicklung durch Wohnraumförderung
Vorlage: 11/SVV/0112

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Gesundheit und Soziales.

zu 8.15 Straßenbahnbeschaffung - Finanzierung
Vorlage: 11/SVV/0115

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu 8.16 ÖPP in Potsdam
Vorlage: 11/SVV/0117

Fraktion FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss.

zu 8.17 Kommunal finanzierter Lehrerersatzpool
Vorlage: 11/SVV/0118

Fraktion FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt 50.000 Euro zur Finanzierung eines Lehrerersatz-Pools mit dem Haushalt 2011 zur Verfügung zu stellen und einen kommunalen Pool von Ersatzlehrern zunächst für Grundschulen nach dem Vorbild in Kleinmachnow und Teltow zum Schuljahr 2011/2012 einzurichten.

Folgende Maßnahmen sind dazu vorzubereiten und umzusetzen:

- vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Potsdam und dem Land Brandenburg
- Abstimmung mit dem staatlichen Schulamt Brandenburg / Havel
- Generierung eines Pools an potenziellen Ersatzkräften (z.B. ehemalige Lehrkräfte)
- Organisation des Pools (z.B. finanzielle Rahmenvereinbarung)
- Klärung und Bestimmung der Einsatzorganisation
- Information und Abstimmung mit Schulleitern zur Anforderung einer Ersatzkraft

Im Vordergrund muss ein bürokratiearmer und unkomplizierter Ablauf im Falle einer Anforderung einer Ersatzkraft stehen. Dabei sind die Erfahrungswerte der Gemeinde Kleinmachnow zu berücksichtigen und einzubeziehen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Engel-Fürstberger namens der Fraktion FDP eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport und in den Ausschuss für Finanzen beantragt.

Gegen die **Überweisung** der DS 11/SVV/0107 in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen erhebt sich kein Widerspruch.

Um 21:40 Uhr erfolgt eine Verständigung des Präsidiums mit den Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen sowie dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bekannt:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, im Anschluss den Tagesordnungspunkt 8.34 (Abstimmung ohne Debatte) aufzurufen und dann in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung einzutreten.

Am **Montag, 07.03.2011 um 17:00 Uhr** wird die **Sitzung mit der Behandlung der noch offenen Tagesordnungspunkte fortgesetzt**.

Gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise werden keine Einwände erhoben.

zu Stadt Kars
8.34 Vorlage: 11/SVV/0155
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

Gegen die Empfehlung des **Ältestenrates** (gemäß § 16 Punkt, Buchstabe k der Geschäftsordnung) über diese Vorlage ohne Debatte zu befinden, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt ihren Vorsitzenden folgenden Appell an die Stadtverordneten der Stadt Kars weiterzuleiten:

Im gebotenen Respekt vor der Entscheidungshoheit einer Stadtverordnetenversammlung möchten wir unser Bedauern zu Ihrem Beschluss vom 1. Februar 2010 ausdrücken, das Denkmal der Humanität von Mehmet Aksoy abreißen zu lassen.

Die Stadt Potsdam beherbergt ebenfalls ein Werk des bedeutenden türkischen Künstlers, das "Denkmal des unbekanntes Deserteurs". Es erinnert an die hingerichteten und verfolgten Soldaten, die sich nicht mehr am Morden des Zweiten Weltkrieges beteiligen wollten. Es berührt Aspekte der Aufarbeitung der von Leid und Schuld gezeichneten Geschichte in Deutschland und der individuellen Verantwortung des Einzelnen.

Ähnlich wie Ihre Heimatstadt Kars ist Potsdam in der Geschichte ein Ort hoher Kultur, aber auch ein Ort besonders tiefgreifender und schmerzlicher historischer Konflikte gewesen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der offene Diskurs darüber wichtig ist, auch wenn er zunächst unbequem erscheinen mag.

Das Denkmal von Mehmet Aksoy genießt in Potsdam vor allem deshalb eine sehr hohe Aufmerksamkeit und Wertschätzung, weil es in seiner anrührenden künstlerischen Sprache zu diesem Diskurs anregt und so mithilft, die Geschichte in eine neue, humanistische Welt weiterzuführen.

Deshalb möchten wir Sie in kollegialer Weise ermutigen, auch das Denkmal der Humanität und Versöhnung in Kars als einen solchen Anlass zu betrachten und die Entscheidung ihrer Vorgänger zu dessen Errichtung aufrechtzuerhalten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen